

V.: Holgers Comeback in Baruth



Letzten Montag machten wir uns in eine bisher ungewohnte Richtung auf den Weg zum Aufsteiger Baruther SV 90, der sich bislang vergeblich bemüht hatte, sich an die harte Kreislugaluft zu gewöhnen. Erstmals für die Fünfte mit an Bord unser zweiter Neuzugang Holger Schmidt. April 2016 – so lange ist es her, dass er ein Pflichtspiel für die MSV-Farben bestritt. Nun war er endlich wieder soweit hergestellt, es mit einem Comeback zu versuchen. Nachdem die erste Hürde, die gut getarnte Halle (vor allem im Finstern) zu finden, erfolgreich genommen ward, trafen wir auf gutgelaunte Gastgeber, die sich zwar des Tabellenstandes bewusst waren, dies aber äußerst gelassen hin nahmen. Unsere offene Spielweise nahmen die Baruther gerne an und so kam es zu so manch herzhaftem Zelluloid-Duell.

Die Doppel verliefen aus Bautzener Sicht zunächst nach Plan, Kevin/Frank und Robert/Falk schlugen Biehle/Jeremias bzw. Freitag/Schmidt jeweils 3:0. Doch bei den neuformierten Henry/Holger lief es nur schwer zusammen, Neu/Freitag wussten dies zu nutzen und verkürzten auf 2:1.

Die ersten Spiele wurden von Kevin (gegen Biehle), Robert (gegen Schmidt) und Frank (gegen Neu) routiniert abgespult. Falk ist dagegen derzeit auf dem 5-Satz-Trip. 0:2 hinten gegen Daniel Freitag, der jeden Angriff stark konterte. Erst die bewusste taktische Umstellung brachte die Wende und schließlich den Punkterfolg – eine spannende Sache.

Dann folgte das Einzeldebüt von Holger gegen Dominik Freitag. Da hatte er sich einen schweren Brocken ausgesucht. Freitag spielte stark und erwies sich als ausgesprochen treffsicher im Vorwärtsgang. Da machte sich Holgers mangelnde Spielpraxis dann doch bemerkbar – es sollte leider nicht ganz klappen, doch immerhin reichte die Kraft über 5 Sätze. Henry dagegen hatte mit dem jungen Jeremias keinerlei Mühe.

Nichts Neues in Durchgang 2 im oberen PK, Kevin und Robert schraubten das Ergebnis problemlos

höher.

Frank und Falk hatten etwas mehr Arbeit, behielten aber mit jeweils 3:1 die Nase vorn.

Dann folgte der nächste starke Auftritt von Dominik Freitag, der auch Henry mit 3:0 vom Tisch schickte, das will dieser Tage was heißen!

Der Schlusspunkt zum 12:3 blieb Holger vorbehalten, der sich gegen Jeremias ein erstes kleines Erfolgserlebnis erspielen konnte.

Die weiße Weste bleibt uns weiter erhalten und will nächste Woche gleich zweimal erneut verteidigt werden ...

Kevin 2,5_Robert 2,5_Frank 2,5_Falk 2,5_Henry 1_Holger 1